

# A 'lil bit of Chaos 2 - in verrückter Tradition

Es geht weiter...noch mysteriöser, noch dramatischer...oder

so

Von Jani-chan

## Prolog: Wie alles begann

u-chan: Huhu. Da sind wir wieder! \*wink\*

j-chan: Scheint so.

u-chan: Freust du dich nicht, dass es weiter geht?

j-chan: Doch, schon. Aber ich mache mir Sorgen, dass wir unseren Standard nicht halten können...

u-chan: O.o Welchen Standard?

j-chan: Naja, eigentlich ist die Geschichte ja in die Kategorie 'Humor' eingeordnet gewesen, aber es wird ja ernster...

u-chan: Und? Es bleibt doch trotzdem lustig, oder nicht....

j-chan: Ja, vielleicht hast du Recht... wie auch immer. Zu dem Kapitel: Es kommt jetzt nicht unbedingt was neues darin vor, aber es ist ja schließlich ein Prolog. Ab nächste Woche geht es dann wieder mit der richtigen Story weiter.

u-chan: Also lehnt euch zurück und genießt einfach die Rückkehr in die mysteriöse und hochdramatische Welt von Sayuri und Yukiko. Wir wünschen einen schönen Flug und viel Spaß beim lesen.^^

j-chan: Ihr Team.

### 1. Wie alles begann

Es waren einmal – es wird kein Märchen, nein- zwei Mädchen aus Deutschland, Lilly

(16) und Sam (15) und sie waren beste Freundinnen. Eines Tages saßen sie wiedereinander an Sams Laptop, als sie auf eine mysteriöse Seite im Internet stießen, die sie dazu zwang, ein Tor zu kaufen. Durch dieses gelangten sie dann in die Soul Society, wo sie als Schüler der Shinigami Akademie erwartet wurden. So gingen sie halt dort zur Schule –ganz unauffällig- und fanden auch sehr schnell Freunde: Kitamura Makoto -aber Makoto ist doch ein Mädchennamenname...-, Furiyama Takeo und Natsume Yuna -Master of Planing- .

Nun ja, Lilly und Sam, die sich der Tarnung wegen Sayuri und Yukiko nannten, brachten jetzt -natürlich unabsichtlich- so ein wenig Trubel in diese Welt der Seelen. Nun ja, das mit dem unauffällig war halt doch etwas komplizierter, als sie gedacht hatten. Unter anderem wegen einer Vorliebe für Partys und einem schwerwiegenden Tief auf dem Gebiet japanischer Schriftzeichen. Dazu kam noch, dass auf mysteriöse und hochdramatische Weise unter anderem Yamamotos Quietscheentchen abhanden gekommen kamen und das war nicht gut. (AK1\*) Zumal sie nicht unbedingt unverdächtig waren mit ihren Aktionen. Zum Beispiel neigten sie auch dazu, sich in den Straßen zu verlaufen, vor allem während des Kidou Unterrichtes. Und dann waren da noch Massenbeerdigungen und die Katze des Königs. Alles sehr verdächtig in den Augen Soifons, was wir als Autoren gar nicht so wirklich nachvollziehen können... Wie auch immer, sie waren sehr unauffällig und nach einigen Zwischenfällen in der realen und der realen realen Welt, wo unter anderem Soifon von bösen Kindern im Kino mit Popkorn beworfen wurde, und nachdem die Beiden Tee mit einem Hollow getrunken hatten, landeten sie und die beiden Jungs im Knast, nicht deswegen, sondern einfach, weil sie verdächtig waren. Eigentlich war es Ukitakes Schuld. (AK2\*)

Jedenfalls haben sie ihre Prüfungen verpasst und es war dort hochromantisch und diese Idylle von einem Gefängnis wurde leider durch einen Vogel und eine Hand voll Hollows ruiniert. Nun gut, Sayuri hat auch ihren Teil dazu beigetragen. Und dann haben Sayuri und Yukiko halt die Soul Society gerettet und am Ende hatten beide ihre Zanpakutos und eine schöne Party, nech?

Sayuri sah auf das Blatt vor sich und auch Yukiko, die hinter ihrer sitzenden Freundin stand und über ihre Schulter sah, schien wenig beeindruckt.

„Was ist das?“

„Das ist, was bisher geschah.“ Jani-chan sah fragend zu den Beiden.

„Ja, und was sollen wir damit?“ Yukiko sah zu Sayuri, die aber auch nicht wirklich eine Idee zu haben schien.

„Ich wollte bloß wissen, ob ich irgendetwas wichtiges vergessen habe, oder ob ich dann anfangen kann?“

„SHIRO!“

„Ukitake un Urahara“

Jani-chan seufzte leise. „Vermutlich ist es sinnvoll, vorher den ersten Teil gelesen zu haben, da ich die Charakterangaben erst nach und nach einfügen werde. Und sowieso ist der erste Teil für das Gesamtverständnis des zweiten Teils im gelesenen Zustand von Vorteil.“

„Was sie sagen will ist: Das hier ist eine Fortsetzung, keine eigenständige Geschichte. Für das Verständnis bitte ersten Teil zuerst lesen. Weiterlesen auf eigene Gefahr. Zu Risiken und Nebenwirkungen forsche doch bescheiden den Urahara deines Verlasses.“

„Danke usaki-chan“ Und da würde ich sagen: fangen wir doch an.“

„Juchuh!“ Dieser Enthusiasmus seitens Yukiko –so gelangweilt ironisch- ist doch immer wieder schön.

„Na denn los, nech?“ Sayuri grinste und gab das Blatt den beiden Autorinnen zurück und sah zu, wie diese sich wieder an ihren Laptop verzogen.

AK1\* : (j-chan: no, really? \*g\* u-chan: ja, echt.^^)

AK2\* : (j-chan: war es nicht! u-chan: Doch war es!)

Ende Prolog

u-chan: N bissl kurz.

j-chan: ...

u-chan: Is doch so.

j-chan: Das nächste mal kannst du ja den Prolog schreiben. Immerhin wolltest du das ja eigentlich auch. Aber wenn der Pc kaputt geht, kann man nichts machen. Hoffe, es hat euch trotzdem gefallen. Bis nächsten Samstag.

u-chan: Bye bye \*wink\*